



Schaftrieb auf dem alten Tauerntakweg (heutige Felbertauernstraße)



Bergschafe auf der Alm

Schafe

Osttirol ist der „schafreichste“ Bezirk Österreichs. Als älteste Tiroler Schafrasse gilt das Tiroler Steinschaf, welches sich durch hervorragende Fruchtbarkeit und Milchleistung auszeichnet. Dank häufiger Zwillingsgeburten und einer zweimaligen Ablammung im Jahr erreicht sie eine 280%ige Fruchtbarkeit. Nicht zu vergessen die gute Wolleleistung, die einst zur Lodenherstellung geschätzt wurde. Durch ihre Trittsicherheit bewegen sie sich in den „oberen Stockwerken“ der Nationalparkregion bis auf 2.500 m hinauf. Seit Jahrhunderten bewähren sich die Steinschafe bei der Beweidung von Regionen, die durch Rinder nicht nutzbar sind. So verhindern sie die Verbuschung der Almwiesen und erhalten den Landschaftscharakter, dasselbe gilt für die Tiroler Bergschafe. Förderungen für die Tiroler Steinschafe gibt es aus dem europäischen Öpul-Programm. Kampagnen wie die „Genussregion Osttiroler Bergglamm“ sollen das Lammfleisch wieder küchenfein machen und die Kooperation zwischen Schafbauern und Gastronomie stärken. Durch das Einkreuzen von fleischbetonteren englischen Schafrassen mit Tiroler Stein- bzw. Bergschafen wird die Fleischqualität verbessert. Das Osttiroler Bergglamm zeichnet sich durch einen besonders geringen Fettanteil aus, ist gesund und ganzjährig ein Festmahl für gesundheitsbewusste GenießerInnen.